



DIE NEUE SÜDTIROLER **Tageszeitung**

Mittwoch, 30.12.2015



Foto: Andreas Neill

> Redaktion Leserbrief: arnold.tribus@tageszeitung.it

Feinstaub und Erreichbarkeit

Das ganze Jahr über werden uns regelmäßig die Messdaten der Feinstaubbelastung der Südtiroler Luft vor Augen geführt, und gleichzeitig auch die Schuldigen dafür genannt. Das ist dann in erster Linie der liebe Gott, der es nicht regnen lässt, alle motorisierten Fahrzeuge (nicht die Flieger), die rauchenden Kamine unserer Kachelöfen, die Gemeindearbeiter, die mit ihren Motorgebläsen das Laub wegräumen und die Kühe auf den Almen, die zu viel „Gas“ ablassen, und wir werden mit immer strengeren Auflagen angehalten etwas dagegen zu tun. Aber dann kommen die Christkindmärkte. Jedes Jahr mehr, größer und länger. Hunderttausende Besucher werden erwartet. Und sie kommen auch. Aber nicht mit dem Fahrrad oder Tretroller, sondern mit tausenden Autos, Camper und Bussen, und Südtirol versinkt in ein stinkendes, lärmendes Verkehrschaos. Nach jedem Wochenende verkündet man dann stolz, wie lange die Staus waren, aber nicht wie die vielen Fahrzeuge die Luft verpestet haben. Da gibt es scheinbar keine Messungen, sondern man horcht nur wie die Kassen klingeln. Aber der Zweck heiligt die Mittel. Und da soll mir einer sagen: ohne Flugplatz ist Südtirol nicht erreichbar.

Helmut Zelger,
Auer